

Anstellungsvertrag an Schule unterschrieben - Wie ist der weitere Ablauf? (NRW)

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Juni 2024 15:31

Anstellungsvertrag und Verbeamtung kriege ich nicht zusammen.

[Zitat von BlindJones](#)

3) Gehalt ist natürlich auch ein Thema... Beamte/innen werden ja, soweit ich weiß, im Voraus bezahlt. Das heißt, dass wir am 01.08.2024 bereits Bezüge erhalten sollten (trotz Vertragsbeginn am 16.08.2024)? Ist das zeitlich überhaupt realistisch? Oder müssen wir uns eher darauf einstellen um eine Abschlagszahlung bitten zu müssen?

Ja, müsst ihr.

Beitrag von „PeterKa“ vom 26. Juni 2024 17:03

Ruft einfach die Schulleitung an, diese wird euch helfen können und wichtige Dinge, wie die Unterrichtsverteilung und den Stundenplan versenden. Deine Frau muss den Vertrag/die Urkunde in der Schule entgegennehmen afaik kommt dazu nichts nach Hause. Geld gibt es zwei bis drei Monate später als du denkst, also rechtzeitig Abschlagszahlungen beantragen (mit der dann neuen Personalnummer) . Denkt ggfs daran, die Krankenkasse danach wieder zu aktivieren oder habt ihr sie nicht ruhend gestellt?

Beitrag von „BlindJones“ vom 27. Juni 2024 10:00

Hallo zusammen,

danke für die bisherigen Rückmeldungen.

[Zitat von O. Meier](#)

Anstellungsvertrag und Verbeamtung kriege ich nicht zusammen.

Ja, müsst ihr.

Hallo O. Meier,

hier war vielleicht der Begriff nicht richtig, ich habe das einfach so genannt. Es ist ein Vertrag, mit dem man bestätigt, dass man die Stelle an der Schule annimmt und danach nicht an weiteren Auswahlgesprächen teilnehmen darf.

Das mit dem Gehalt hatte ich schon befürchtet...

[Zitat von PeterKa](#)

Ruft einfach die Schulleitung an, diese wird euch helfen können und wichtige Dinge, wie die Unterrichtsverteilung und den Stundenplan versenden. Deine Frau muss den Vertrag/die Urkunde in der Schule entgegennehmen afaik kommt dazu nichts nach Hause. Geld gibt es zwei bis drei Monate später als du denkst, also rechtzeitig Abschlagszahlungen beantragen (mit der dann neuen Personalnummer) . Denkt ggfs daran, die Krankenkasse danach wieder zu aktivieren oder habt ihr sie nicht ruhend gestellt?

Hallo PeterKa,

ja, das haben wir sowieso vor, aber danke für den Ratschlag mit der Kontaktaufnahme. Also kommt nichts mehr per Post vorab?

Die Abschlagszahlungen werden wir direkt beantragen, sobald wir den Vertrag / die Urkunde haben (und damit die neue Personalnummer).

Krankenkasse haben wir so gelöst, dass meine Frau im Moment im Rahmen der Familienversicherung wieder über mich versichert ist. Im Ref ist sie in der gesetzlichen KV geblieben, so gab es jetzt zum Glück keine Probleme.

Beitrag von „Kiggie“ vom 27. Juni 2024 11:40

[Zitat von PeterKa](#)

Geld gibt es zwei bis drei Monate später als du denkst, also rechtzeitig Abschlagszahlungen beantragen (mit der dann neuen Personalnummer) .

Ich habe 2018 mein Ref in NRW beendet und danach eine Planstelle angenommen und hatte direkt (ohne Antrag) eine Abschlagszahlung, die in der Höhe auch dem Gehalt dann entsprach.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Juni 2024 12:40

[Zitat von BlindJones](#)

die Urkunde haben (und damit die neue Personalnummer).

Hoppla, hoppla. Ich ginge nicht davon aus, dass ihr mit der Urkunde schon die Personalnummer bekommt. Dazu müssen zumindest irgendwelche Daten ans LBV geflossen sein.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Juni 2024 12:41

[Zitat von BlindJones](#)

Es ist ein Vertrag, mit dem man bestätigt, dass man die Stelle an der Schule annimmt und danach nicht an weiteren Auswahlgesprächen teilnehmen darf.

Die Annahmeerklärung ist aber kein Vertrag.

Beitrag von „BlindJones“ vom 27. Juni 2024 13:49

[Zitat von O. Meier](#)

Die Annahmeerklärung ist aber kein Vertrag.

Okay, hier habe ich die Begrifflichkeit durcheinander gebracht. Annahmeerklärung klingt auch passender zum Inhalt.

In dem Formular steht der Name der Schule, das voraussichtliche Einstelldatum, der Name meiner Frau, ihre Bewerbernummer, Adresse.

Allerdings z.B. keine Angaben zur Kontoverbindung (ala IBAN). Wird dafür noch ein Dokument rausgeschickt vom LBV? Oder wird das irgendwie anhand der Bewerbernummer und den Angaben vom Referendariat übernommen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juni 2024 14:01

du hast deine IBAN in deinen Bewerbungsunterlagen eingetragen?!

Beitrag von „BlindJones“ vom 27. Juni 2024 14:18

Zitat von chilipaprika

du hast deine IBAN in deinen Bewerbungsunterlagen eingetragen?!

Da muss ich meine Frau fragen... Ich glaube aber nicht. In der schriftlichen Bewerbung an die Schule natürlich nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 27. Juni 2024 14:49

Zitat von BlindJones

Da muss ich meine Frau fragen... Ich glaube aber nicht. In der schriftlichen Bewerbung an die Schule natürlich nicht.

Es wäre wirklich sinnvoller, wenn deine Frau ihre Fragen selbst stellen würde. Sie kennt einerseits ihre Situation im Zweifelsfall genauer als du. Andererseits würde das aber auch gewisse Fragezeichen auflösen, ob du selbst schreibberechtigt bist oder auch- was für mich an

der Stelle deutlich relevanter ist- die Bauchschmerzen, die es zumindest mir verursacht, dass hier persönliche Informationen einer nicht registrierten dritten Person öffentlich gemacht werden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Juni 2024 15:00

Zitat von BlindJones

Okay, hier habe ich die Begrifflichkeit durcheinander gebracht. Annahmeerklärung klingt auch passender zum Inhalt.

In dem Formular steht der Name der Schule, das voraussichtliche Einstelldatum, der Name meiner Frau, ihre Bewerbernummer, Adresse.

Allerdings z.B. keine Angaben zur Kontoverbindung (ala IBAN). Wird dafür noch ein Dokument rausgeschickt vom LBV? Oder wird das irgendwie anhand der Bewerbernummer und den Angaben vom Referendariat übernommen?

Geh' mal davon aus, dass noch einige Formulare auszufüllen sind. Manche Angaben werden mehrfach abgefragt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juni 2024 15:00

Zitat von BlindJones

Da muss ich meine Frau fragen... Ich glaube aber nicht. In der schriftlichen Bewerbung an die Schule natürlich nicht.

Und woher soll also das Land wissen, wo das Geld hingeht?

Beitrag von „BlindJones“ vom 27. Juni 2024 15:03

Zitat von CDL

Es wäre wirklich sinnvoller, wenn deine Frau ihre Fragen selbst stellen würde. Sie kennt einerseits ihre Situation im Zweifelsfall genauer als du. Andererseits würde das aber auch gewisse Fragezeichen auflösen, ob du selbst schreibberechtigt bist oder auch- was für mich an der Stelle deutlich relevanter ist- die Bauchschmerzen, die es zumindest mir verursacht, dass hier persönliche Informationen einer nicht registrierten dritten Person öffentlich gemacht werden.

Danke für dein Feedback, CDL.
Meine Frau weiß natürlich um diesen Thread.

Nichtsdestotrotz habe ich das Gefühl, dass ich mit meinen Informationen bzw. Kenntnissen hier nicht die richtigen Fragen stellen oder Antworten geben kann.
Und auf stille Post möchte ich verzichten. Wir werden uns an anderer Stelle genauer informieren.

Ich werde die Moderation bitten dieses Thema zu löschen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Juni 2024 15:39

Zitat von BlindJones

Ich werde die Moderation bitten dieses Thema zu löschen.

Wie immer können auch diese Informationen für andere interessant sein. Deshalb bleibt das.

Und. Achja. * PLONK *

Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. Juni 2024 15:49

Ich wundere mich ein bisschen: Warum geht man **nach** dem Ref. zum Amtsarzt? Ich musste vor dem Ref. hin. Und warum braucht man eine neue Personalnummer und eine neue Bankverbindung? Das läuft doch alles seit dem Beginn des Refs. Oder stehe ich auf dem Schlauch? Und wieso braucht man ein neues Führungszeugnis?

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. Juni 2024 16:00

Wenn Du nach dem Ref erst mal raus warst und erst Wochen später eine Stelle antrittst, dann läuft alles wieder von vorne. Zumindest das Führungszeugnis.

Beitrag von „Kiggie“ vom 27. Juni 2024 16:26

[Zitat von Zauberwald](#)

arum geht man nach dem Ref. zum Amtsarzt?

Weil in NRW alle ohne Amtsarzt Beamte auf Widerruf sind.

Nach dem Ref dann mit Planstellenaussicht zum Amtsarzt und Verbeamtung auf Probe möglich.

[Zitat von Zauberwald](#)

nd warum braucht man einen neue Personalnummer und eine neue Bankverbindung?

Das weiß ich gar nicht mehr, meine auch meine Personalnummer wurde weitergeführt und alles lag vor, hatte vorher ja schon Geld vom LBV bekommen,

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juni 2024 16:35

total verrückte Geschichte, aber: es gibt Leute, die nicht alles innerhalb von 20km machen und im Text steht nicht, dass das Ref in NRW war 😊
Das Ref war womöglich woanders.

Beitrag von „CDL“ vom 27. Juni 2024 16:39

<https://www.lehrerforen.de/thread/66874-anstellungsvertrag-an-schule-unterschrieben-wie-ist-der-weitere-ablauf-nrw/>

[Zitat von BlindJones](#)

Nichtsdestotrotz habe ich das Gefühl, dass ich mit meinen Informationen bzw. Kenntnissen hier nicht die richtigen Fragen stellen oder Antworten geben kann. Und auf stille Post möchte ich verzichten. Wir werden uns an anderer Stelle genauer informieren.

Deine Frau könnte einfach deinen Account übernehmen oder einen eigenen erstellen, um die richtigen Fragen stellen oder eben auch erforderliche Antworten geben zu können.

Wenn sie das nicht möchte, dann ist es vermutlich wirklich einfacher, wenn sie sich z.B. bei ihrer Gewerkschaft persönlich Rat einholt. Auch andere Wege werden nämlich am Ende nicht von dir stellvertretend verfolgt werden können, sondern sie muss für sich selbst sprechen, um die Informationen zu erhalten, die sie benötigt.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. Juni 2024 16:46

[Zitat von chemikus08](#)

Wenn Du nach dem Ref erst mal raus warst und erst Wochen später eine Stelle antrittst, dann läuft alles wieder von vorne. Zumindest das Führungszeugnis.

Andere Länder, andere Sitten. Müsst ihr im Ref. nicht bis zum letzten Schultag unterrichten? Wieso ist man da raus? Wer übernimmt denn eure Stunden so kurz vor Schuljahresende? Und in den Sommerferien hat man doch nicht plötzlich eine andere Identität? Ich meine, wenn sie Mitte August weitermacht, müsste doch alles noch da sein.

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. Juni 2024 17:49

Das Referendariat hat bei und mittlerweile eine Dauer von 18 Monaten. Dementsprechend dauert es etwas bis zum nächsten "Schweinezyklus". D.h. die werden irgendwann vor den Sommerferien fertig, fangen aber vielfach erst nach den Sommerferien mit ihrem ersten Vertrag an. Es sei denn, Du ergatterst noch eine Interimslösung als Vertretungslehrer.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. Juni 2024 17:55

Zitat von chemikus08

Das Referendariat hat bei und mittlerweile eine Dauer von 18 Monaten. Dementsprechend dauert es etwas bis zum nächsten "Schweinezyklus". D.h. die werden irgendwann vor den Sommerferien fertig, fangen aber vielfach erst nach den Sommerferien mit ihrem ersten Vertrag an. Es sei denn, Du ergatterst noch eine Interimslösung als Vertretungslehrer.

Es werden doch nach wie vor auch häufig feste Stellen genau am 1.5. oder 1.11. ausgeschrieben, um eben "frische" Referendare direkt abzufangen.

Ich habe meine Stelle zumindest am 1.5. begonnen und das war genau die richtige Entscheidung.

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. Juni 2024 18:01

Ja werden, aber das sind immer nur ein paar Stellen im Vergleich.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. Juni 2024 18:21

Zitat von chemikus08

Ja werden, aber das sind immer nur ein paar Stellen im Vergleich.

Ist das mittlerweile so? Als ich mich 2017 beworben habe, waren das nämlich wirklich sehr viele Stellen. Selbst die Amtsärztin hatte sich gewundert, wie häufig Lehrkräfte zu den „unmöglichsten Zeiten“ vorbeikämen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juni 2024 18:24

[Zitat von Zaubewald](#)

Andere Länder, andere Sitten. Müsst ihr im Ref. nicht bis zum letzten Schultag unterrichten? Wieso ist man da raus? Wer übernimmt denn eure Stunden so kurz vor Schuljahresende? Und in den Sommerferien hat man doch nicht plötzlich eine andere Identität? Ich meine, wenn sie Mitte August weitermacht, müsste doch alles noch da sein.

Zusätzlich dazu: die TE war im 2. Durchgang, da ist man am Tag nach der Prüfung raus. Abgesehen davon, weder die "normalen" Reffis noch die Reffis in der Wiederholung haben im Examensquartal eigene Klassen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. Juni 2024 18:32

[state of Trance](#)

Ich kann nur für die Schulform Realschule sprechen. Da kommen drei viertel der Stellen mit Beginn nach den Sommerferien.

Beitrag von „indidi“ vom 27. Juni 2024 18:53

[Zitat von chilipaprika](#)

Abgesehen davon, weder die "normalen" Reffis noch die Reffis in der Wiederholung haben im Examensquartal eigene Klassen.

Echt?

Unsere Refs haben im 2. Jahr eigene Klassen. (Das ganze Schuljahr durch.)

Immer wieder interessant wie es in anderen Bundesländern läuft.

Beitrag von „LingeringBrook30083“ vom 27. Juni 2024 19:05

<https://www.lehrerforen.de/thread/66874-anstellungsvertrag-an-schule-unterschrieben-wie-ist-der-weitere-ablauf-nrw/>

Also ich denke ich kann nicht auf alles antworten... aber hier NRW. Ich habe bis dato in privater Trägerschaft gearbeitet. Gehe jetzt zum Land NRW zurück. Der Annahmevertrag, nicht Arbeitsvertrag wurde von der Schule nach Münster geschickt. Münster hat sich bei mir gemeldet, weil sie meine Personalakte haben wollen. Das Führungszeugnis ist beantragt. Jetzt warte ich ab. Da ich eine Freigabe habe, müssen sie entscheiden, ob ich zum AA muss (ich gehe davon aus, da ich bis dato nicht verbeamtet bin) und wie ich finanziell eingruppiert werde. Eine Kontonummer musste nicht angegeben werden. Ich gehe eigentlich davon aus, dass sich das LVB bei uns melden wird. Ich kenne eine Person, die einen Personalbogen ausfüllen musste. Habe ich bis dato nicht bekommen. So langsam werde ich auch nervös. Aber es ist Sommer, sie werden viel zu tun haben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. Juni 2024 19:29

Irgendwie war früher alles einfacher oder vielleicht war es in Bayern so. Da finde ich es tatsächlich ganz gut, dass das Ref. 2 Jahre geht und man nicht ein halbes Jahr Leerlauf hat wie anscheinend in anderen Bundesländern, sondern nach den Sommerferien als fertige Lehrkraft weitermacht. Auch bekommen die Refis in den Sommerferien Besoldung, zumindest war es bei mir so und nichts musste noch gemacht werden. Kein Führungszeugnis, kein Amtsarzt. Es war das Ende der Lehrerschwemme und wir haben kurz vor Ende der Sommerferien erfahren, wo wir eigentlich hinkommen (Bayern). Wenn das 200 oder mehr Kilometer weit weg war, ist man dahin gegangen, denn wir wussten, dass die vor uns manchmal viele Jahre warten mussten, um überhaupt reinzukommen. Wenn man verheiratet war, kam man nicht sooo weit weg, daher gab es im zweiten Ref.jahr viele Eheschließungen. Ob das alles besser war, weiß ich nicht.

Beitrag von „LingingBrook30083“ vom 27. Juni 2024 20:37

Zitat von Zauberwald

Irgendwie war früher alles einfacher oder vielleicht war es in Bayern so. Da finde ich es tatsächlich ganz gut, dass das Ref. 2 Jahre geht und man nicht ein halbes Jahr Leerlauf hat wie anscheinend in anderen Bundesländern, sondern nach den Sommerferien als fertige Lehrkraft weitermacht. Auch bekommen die Refis in den Sommerferien Besoldung, zumindest war es bei mir so und nichts musste noch gemacht werden. Kein Führungszeugnis, kein Amtsarzt. Es war das Ende der Lehrerschwemme und wir haben

kurz vor Ende der Sommerferien erfahren, wo wir eigentlich hinkommen (Bayern). Wenn das 200 oder mehr Kilometer weit weg war, ist man dahin gegangen, denn wir wussten, dass die vor uns manchmal viele Jahre warten mussten, um überhaupt reinzukommen. Wenn man verheiratet war, kam man nicht sooo weit weg, daher gab es im zweiten Ref.jahr viele Eheschließungen. Ob das alles besser war, weiß ich nicht.

Da sagst du was... ich bin froh, dass ich von meiner mobbenden und integranten SL wegkomme und ich ein tolles Gefühl bei der neuen Schule habe, aber die Tatsache, dass ich noch keinen Vertrag habe und die finanzielle Unsicherheit ist richtig mies. Man hat Angst, dass auf dem letzten Metern etwas schief geht ...

Beitrag von „LingingBrook30083“ vom 5. Juli 2024 20:16

Also bei mir ist es jetzt wie folgt... ich habe alle Unterlagen bekommen... Personalbogen etc. Und muss jetzt noch einen Termin beim AA machen. Ich hoffe das kommt zeitlich hin, aber so der Plan...

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Juli 2024 20:21

Zitat von Kiggie

Ich habe 2018 mein Ref in NRW beendet und danach eine Planstelle angenommen und hatte direkt (ohne Antrag) eine Abschlagszahlung, die in der Höhe auch dem Gehalt dann entsprach.

Glückwunsch. Das passiert bei uns nicht.

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Juli 2024 20:25

Zitat von Zauberwald

Ich wundere mich ein bisschen: Warum geht man nach dem Ref. zum Amtsarzt?

Wir müssen theoretisch bei jedem Statuswechsel, also 3 mal hin.

Zitat von Zauberwald

Ich musste vor dem Ref. hin. Und warum braucht man einen neue Personalnummer und eine neue Bankverbindung? Das läuft doch alles seit dem Beginn des Refs. Oder stehe ich auf dem Schlauch? Und wieso braucht man ein neues Führungszeugnis

Dann läuft es bei euch gut. Ich musste für die Planstelle auch wieder alles neu einreichen. Geburtstagurkunden, Führungszeugnis etc. das volle Programm